

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	79424
			<b>DK5   DK5-GK</b>	7620 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Ja		<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b> Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	403 315
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie		<b>Kartierung</b>	24.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	968,888
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	4

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	4	Verarmt, entwicklungsfähig
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	1	Flächig extreme Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	4	Isolierter Lebensraum, keine oder nur geringe Bedeutung für Nachbarflächen
– <b>Seltenheit</b>	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

## Bestandsbeschreibung

Vier Beetgräben in einer ackerbaulich und gartenbaulich genutzten Fläche, jeweils mit etwa 4 m Breite breiten Grabenbereichen, die derzeit wasserführend sind, rund 20 bis 30 cm unter Flur. Mit einer teils über 2 m breiten Wasserfläche und seicht ansteigenden Ufern zu den angrenzenden Nutzflächen hin, häufig liegen die Flurabstände des Wassers offenbar um nur 30 cm. Die Gräben sind vom Standortpotential her niedermoortypisch, sind jedoch extrem von Düngemitteln und v.a. Pestiziden und dem Einsatz von Herbiziden überprägt, so dass sie extrem artenarm bewachsen sind. Es dominieren Bestände aus Teichschachtelhalm und Igelkolben. Auf der Wasseroberfläche sind z.T. Wasserlinsendecken entwickelt. Angrenzend sind die flachen Ufer von Umbruch und dem Einsatz von Spritzmitteln geprägt, teilweise ist der Uferbewuchs vollständig vernichtet, teils sind die Nutzpflanzen und die Unkräuter der angrenzenden Ackerflächen vertreten. Die Beschreibung und Kartierung erfolgte nicht wegen des aktuellen Bestandes, sondern wegen des vorhandenen Potentials für wesentlich wertvollere Gräben und wegen des Handlungsbedarfs bei einem schon vollständig vergifteten Grabensystem.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FGR	Nährstoffreicher Graben mit Stillgewässercharakter (2000)		
3	gl	Wasserlinsen-Typ (gl)		

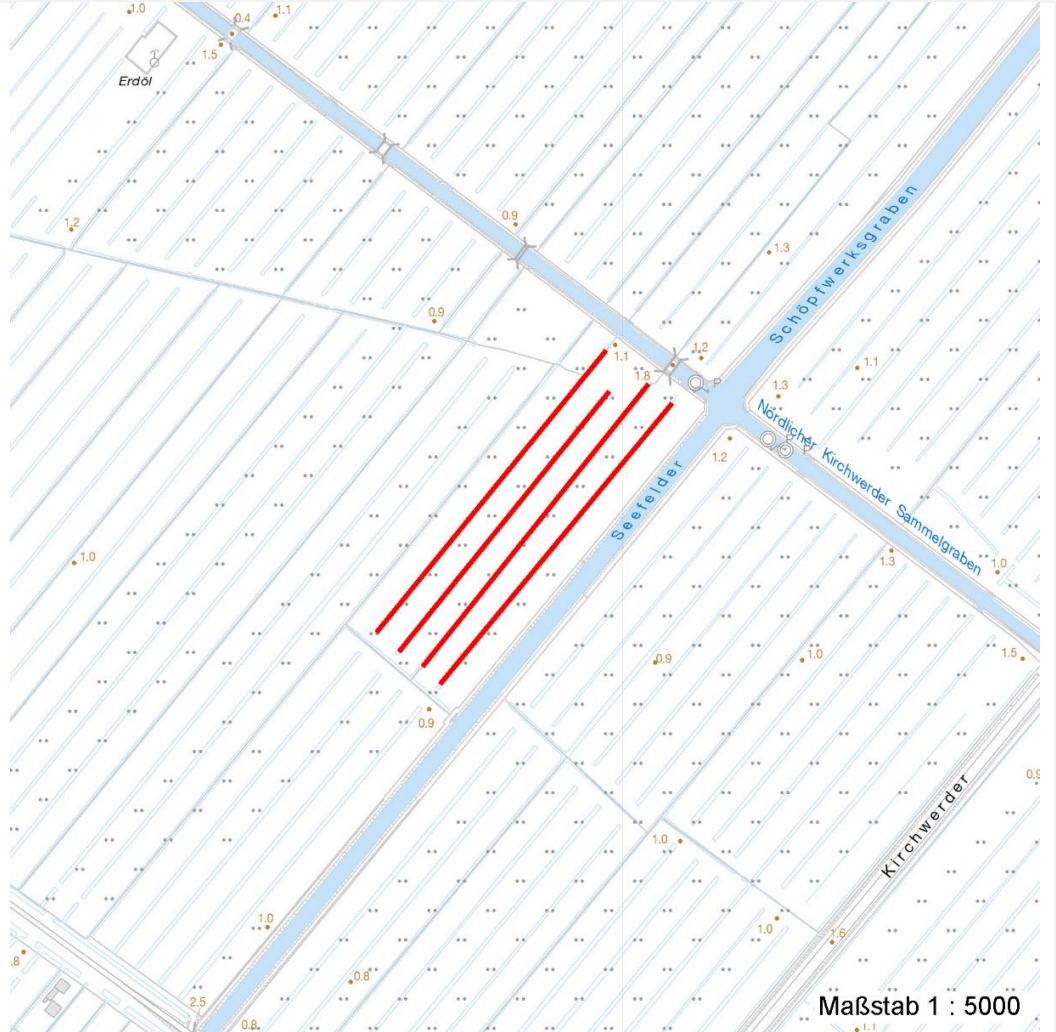
## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Nördlich Fersenweg, direkt westlich Seefelder Schöpfwerksgraben			
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Intensiver Ackerbau			
<b>Rechtswert (X)</b>	576955	<b>Hochwert (Y)</b>	5921565	
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)	
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Kirchwerder (607)	<b>Gemarkung</b>	Kirchwerder (607)	
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>	
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Kirchwerder Wiesen [ HH-605 / Anteil: 100% ]			
<b>FFH-GEBIET</b>	Kirchwerder Wiesen [ DE 2526-304 / Anteil: 100% ]			
<b>Wasserschutzgebiet</b>				

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79424	
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b>	7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Ja	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg	
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>403</b>	315
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	24.10.2012	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	968,888	
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	4	

Räumliche Lage

Karte



Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
34526	0	7620_403_241012_1.JPG	
34527	0	7620_403_241012_2.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Einsatz von Herbiziden im gesamten Grabenbereich.
Wertgesichtspunkte	Von den Strukturen her besteht das Potential zur Entwicklung artenreicherer Niedermoorgräben.
Maßnahmen	Die Nutzung der angrenzenden Flächen muß deutlich extensiviert werden, Herbizideinsätze und Umpflügen bis in die Ufer hinein ist verboten. Die Gräben sollten geräumt und unterhalten werden, offene Wasserflächen hergestellt und die angrenzenden Randstreifen aus der Nutzung genommen werden.

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79424
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Ja	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>403</b> 315
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie	<b>Kartierung</b>	24.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	968,888
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	4

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Größe</b>	
Breite	4.00 m

## Foto

<b>Fotodatei</b>	7620_403_241012_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	7620_403_241012_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Nährstoffreicher Graben mit Stillgewässercharakter (2000)	<b>Biotoptyp</b>	FGR
- <b>Zusatz</b>	Wasserlinsen-Typ (gl)	- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	79424
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Ja		<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Linie			<b>403</b> 315
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4			<b>Kartierung</b>
				24.10.2012
				<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				968,888
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>
				4

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	sonnig	7,6
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	zeitweise wasserüberstaut	10
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffreich	6,8
	<b>Reaktion</b>	neutral	7,3
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,5
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	fast wertloses Futter	1,3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		3
	<b>Giftpflanzen</b>		4
	<b>Überschw.anzeiger</b>		2

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Bidens cernua (Nickender Zweizahn)	7	w		-	-												
Butomus umbellatus (Schwanenblume)	7	z		-	-										3		
Echinochloa crus-galli (Gewöhnliche Hühnerhirse)	7	w		-	-												
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	7	h		-	-												
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	w		-	-												
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	h		-	-												
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	h		-	-												
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w		-	-												
Ranunculus aquatilis agg. (Artengruppe Wasserhahnenfuß)	7	w		-	-										3		
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	7	w		-	-										V		
Ranunculus sceleratus (Gift-Hahnenfuß)	7	w		-	-												
Sium latifolium (Breitblättriger Merk)	7	w		-	-										3		
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	7	h		-	-												
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	7	w		-	-												
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	7	z		-	-												
Viola tricolor (Wildes Stiefmütterchen)	7	w		-	-												
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	
<b>Anzahl Arten</b>										<b>16</b>							

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland